



Angelika Rainer

Die Erfolgsgeschichte einer herausragenden Sportlerpersönlichkeit

Das Leben in der Vertikalen kennt viele Gesichter. Einige davon sind erfahren, betagt, gegerbt. Andere wirken jung, frisch, schön: Angelika Rainer, das junge Gesicht in der Vertikalen.

Mag. (FH) Silvia Faulhammer, Journalistin Salzburg

Fotos: T. Ulrich/Visual Impact

Ihre Begeisterung zum Berg beginnt mit einem Ausflug. Angelika Rainer ist zehn Jahre alt und ihre Mutter nimmt sie mit auf einen Klettersteig. Ab diesem Tag ist sie infiziert. Süchtig. Von da an ist die heute 22-jährige Athletin Angelika Rainer in den Bergen ihrer Heimat Meran unterwegs. Fasziniert von der Natur und den beeindruckenden Bergen wird seit ihrem 12. Lebensjahr auch die vertikale Welt im Sturm erobert, und das im wörtlichen Sinne. Die Agrarwirtschaftsstudentin ist nicht mehr zu stoppen.

Nur noch klettern

Erstmals durch den Klettersteig der Rotwand mit 10 Jahren auf den Geschmack gekommen, wollte Angelika nur noch klettern. Da kam ihr die damalige Eröffnung der Sporthalle in Meran gerade recht. Diese ermöglichte ihr die neu entdeckte Leidenschaft regelmäßig auszuüben. Um bereits gleich von Anfang an Wettkampfatmosphäre zu schnuppern, nahm Angelika an regionalen Wettkämpfen teil. Zunächst bewegt sie sich viel in Südtirol rund um ihren Heimatort Meran. Doch schon bald erobert sie auch Klettergebiete in Deutschland, Frankreich, Griechenland und Spanien. Sie besteigt Treppchen. Eines nach dem anderen. Mehrmalige italienische Jugendmeistertitel im Bouldern und Schwierigkeitsklettern, zwei italienische Meistertitel im Eisklettern. Im Laufe der Jahre hat sich Angelika von regionalen zu nationalen bis hin zu internationalen Wettkämpfen „vorgehangelt“. 2008 gewinnt sie sogar den Eiskletterweltcup in Saas Fee.

Via Italia 61 – der Weg der Schönheit

Im Frühjahr 2008 hängt Angelika sich das erste Mal, unge-

achtet freundschaftlicher Ratschläge, jedoch gestärkt durch erste alpine Erfahrungen bei leichteren Alpinklettertouren, in die „Via Italia 61“ und arbeitete sich von ihrem Ehrgeiz gepackt Stück für Stück weiter voran. Angelika hat sich verliebt. In den Fels. In die Linie. In die Route. In diese Schönheit. Soll sie erhört werden?

Mit der Via Italia 61 wartete eine anspruchsvolle Herausforderung auf Angelika. Doch in der Via Italia 61 am Piz Ciavazes im Sellagebiet wartete kein Eis, nur Fels. Angelika sollte die erste Frau sein, die diesen Technoklassiker bezwingt. Die 230 m lange und mit 8a eingestufte Route zählt zu den größten Technoklassikern der Alpen, wurde 1961 von Beppi De Francesch und Freunden erstbe-gangen und ist auch heute noch eine beliebte Route.

Begeistert bestaunte Angelika jede der sieben Seillängen des ehemaligen Technoklassikers der Via Italia 61. Ist sie einem 8a-Dach gewachsen, fragte sich Angelika. Immerhin befindet sich die Schlüsselstelle in der fünften Seillänge und davor warten 35 anstrengende Klettermeter, gerade mal einen halben Grad leichter, überhängend, athletisch und kräfteraubend. Die Route ist widerspenstig, wild und wehrhaft.

Vielleicht nächstes Jahr ...

In der 8a-Seillänge fühlte sich Angelika sofort wohl, denn das am Ende fünf Meter waagrechte Dach beinhaltet Züge und Bewegungen, die so eher in einer Boulderhalle erwartet würden. Einziger, aber dennoch gravierender Unterschied die 150 m Luft unter dem Hinterteil. Mehr Probleme hatte sie in der Seillänge darunter. Die mit 7c+ bewertete Länge war technisch schwierig und erforderte dadurch ein genaueres Auschecken.

Photo: Thomas Ulrich
Christoph Hainz & Roger Schall, Magic Mushroom / Eiger North Face



PIUMA 230 Pro
Das Federgewicht unter den Alpinhelmen!
230 g!

www.salewa.com

Offizieller Ausstatter des





Endlich die komplette Schlüsselstelle geschafft, konnte Angelika durch den rettenden Griff nach der Expressschlinge gerade noch einen Sturz verhindern.

Ein letzter Versuch, der zehnte

An einem sonnigen Frühherbsttag war es dann so weit. Ein letzter Versuch. Ihr zehnter.

Die ersten Seillängen gelingen gut. Dann kommt die vierte. Bereits der Anfang ist heftig. Nach nur zwei Metern geht es um eine Kante, kein Blickkontakt mehr zum Sichernden. Und das in

einer überhängenden Wand, in der bei weitem nicht alle Haken halten. Angelika zieht sich in Richtung Dach. Das Gefühl ist gut. Wie eine Tänzerin gewinnt sie Raum, höher, weiter. Dann ist es so weit. 150 m Luft lauern unter ihren Sohlen. Das Dach ist geschafft. In gerade einmal 2,5 Stunden feiert Angelika ihre Premiere im Gebirge. Wie stolz. Wie schön – Via Italia.

Amtierende Weltmeisterin im Eisklettern 2009

Anfang dieses Jahres wurde Angelika bei den Ice Climbing

World Championships in Saas Fee in der Schweiz zur neuen Eiskletter-Weltmeisterin gekrönt. Dabei musste Angelika sich gegenüber 100 Konkurrenten aus nicht weniger als 14 Nationen profilieren und setzte somit ihre beeindruckende Siegesserie konsequent fort, denn bereits im Vorjahr belegte sie beim Eiskletter-Festival in Rabenstein den ersten Rang. Dass sie auch hier ihre Passion gefunden hat, beweist der mit 223 Punkten heuer erreichte Vize-Weltcup-Titel in der Gesamtwertung.

Besonders der Umgang mit dem Eispickel und der damit völ-

Alle Fotos: Angelika Rainer in Via Italia 61/Sellagruppe

liganderen Technik als wie beim Sportklettern macht den Reiz des Eiskletterns für Angelika aus. Andere Bewegungen seien möglich und die winterlichen Bedingungen bieten die perfekte Alternative zum sommerlichen Klettern, so Angelika.

Angelika Rainer ist nicht zu stoppen. Wir dürfen also gespannt sein, wie Angelika ihre persönliche Erfolgsgeschichte 2009 weiterschreiben wird. ■



infos

STECKBRIEF:

Angelika Rainer

geboren: 18. Oktober 1986 in Meran

klettert seit: ihrem 10. Lebensjahr

Studentin der Agrarwirtschaft

SALEWA-alpineXtrem-Athletin

Mehr Infos: www.angelika-rainer.com

Sportliche Leistungen:

mehrfach italienische Juniormeisterin im Bouldern und Schwierigkeitsklettern
2007 Gewinnerin des Italiencups

2007 + 2008 zweifache Italienische Meisterin im Eisklettern

2008 Sieg im Eiskletterweltcup in Saas Fee (CH)

2008 Begehung der Via Italia 61 als erste Frau

2009 Weltmeisterin im Eisklettern